

# Nachtgrossfalterforschung im Kanton Glarus 2005-2014

## 9. Jahresbericht 2013

**von Dr. Ladislaus RESER**

Altkonservator des Natur-Museums Luzern,  
zurzeit ehrenamtlicher Kustos der gleichen Lepidopterenammlung,  
Kasernenplatz 6, 6003 Luzern  
E-mail: ladislaus.reser@lu.ch

### Projektplan

Gelegentliche persönliche Lichtfänge, Festlegung der Fangergebnisse in ein Tagebuch, eine Auswahl von Nachtfaltern präpariert und etikettiert für die Sammlung des Naturmuseums Glarus und am Schluss Zusammenstellung dieser Sammlung in eine systematische Reihe.

Projektgebiete:

- 1) Näfels, Oberseestrasse, Hilari Rank, Bachtobel (2011-2014)
- 2) Näfels, Oberseestrasse, Höreli Rank, Wald (2011-2014)
- 3) Elm, Untererbs, Bünenboden (2011-2014)
- 4) Elm, Obererbs, Matt, Skihütte (2011-2014)

Vom Naturmuseum Glarus werden den Unterzeichneten **für die Reisespesen pauschal Fr.1500,- pro Jahr** vergütet, **darüber hinaus ausnahmsweise auch die jeweiligen effektiven Spesen der Aufenthalte auf Obererbs**. Die Sammlungskasten und die Insektennadel gehen zulasten des Naturmuseums Glarus. Der Unterzeichnete führt seine Arbeit ehrenamtlich, ohne Bezahlung aus.

### 9. Jahresbericht 2013

Im Rahmen des Projektes sind im Jahr 2013 insg. 7 Reisen mit je 1 bis 2 Lichtfangnächten (jede Nacht an 2 Orten gleichzeitig) durchgeführt worden:

7.-8.VI., 12.VII., 2.VIII., 4.-5.IX., 1.-2.X., 26.-27.X. und 19.XI.

Dabei ist insgesamt an 11 Nächten persönlich geleuchtet worden. Die aktuelle Witterung hat aber wie schon 2012 auch in diesem Jahr mehrmals verhindert, dass die geplanten Fänge verwirklicht werden. Deshalb gilt nach wie vor, dass dieses dritte Forschungsprogramm vom ursprünglichen Plan abweichend anstatt 3 auf 4 Jahre ausgedehnt wurde (2011-2014).

Bei mehreren Fängen wirkten auch diesmal EDWIN KAMER und ROLAND MÜLLER sehr aktiv mit. Erneut vielen Dank für diese nützliche Mitarbeit!

Die Daten aus diesen Aufsammlungen werden in die Datenbank der CSCF (Centre Suisse de Cartographie de la Faune, Neuchâtel) erst später einmal aufgenommen.

Über die Ergebnisse aus dem ersten Forschungsprogramm (Sool-Weid und Engi-Mülibachtal, 2005-2008) ist die Auswertung der Ergebnisse als Manuskript zu einer geplanten Publikation weiter bearbeitet worden. Darüber hinaus wurden für die Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse des zweiten Forschungsprogrammes (2008-2011: Elm-Sernfbrücke und -Jetzberg, sowie Hinter-Braunwald und Gumenalp) verschiedene Vorbereitungen getroffen.

**Die Anzahl der für das Naturmuseum Glarus im Jahr 2013 präparierten Nachtfalter beträgt insgesamt**

**2942**

(Näfels, Hilari Rank 1368 - Näfels, Höreli Rank 1095 - Elm, Untererbs 149 - Elm, Obererbs 330)

Luzern, 31.12.2013



Ladislaus RESER